

zu den Pyrenäen. Unter Chlodovechs Söhnen ist also das Reich noch beträchtlich gewachsen.

Der sittliche Verfall des Königsengeschlechtes. Aber nach innen verfiel das Reich. Schuld daran war mancherlei, zunächst der sittliche Verfall des Königsengeschlechtes. Durch wiederholte Reichsteilungen legten die Merowinger den Keim zu verderblicher Zwietracht im eigenen Hause. Bald wütheten sie gegen ihr eigenes Geschlecht, zersplitterten die Macht des Königtums und stürzten das Reich in verderbliche Erbkrige. Als endlich im Königshause die Kämpfe schwiegen, war auch die wilde Kraft des Geschlechtes gebrochen. Wenn die Enkel Chlodovechs auf dem mit Stieren bespannten Königswagen das Reich durchzogen, so befundete der weißgeschälte Weidenstab in ihrer Hand und das ungeschorene Haar des Hauptes wohl noch die Herrscherwürde; doch die Herrschermacht war ihren Händen entglitten und in die der vornehmen Hofbeamten übergegangen.

Die Übermacht des Adels war die zweite Ursache zum Verfall des Reiches. Freilich hatten sie die Könige selber verschuldet, indem sie erobertes Land, „Königsgut“, an die weltlichen und geistlichen Würdenträger freigebig austeilten.

Nach dem Beispiel römischer Kaiser stifteten die Merowinger besondere Hofämter (Seneschalk, Schenk, Kämmerer, Marschall). Allmählich gewann unter den Beamten die höchste Bedeutung der Hausmeier. Ursprünglich war der Hausmeier oder Majordomus nur der Vorsteher des Hofgesindes; schließlich vertrat er den König selbst in dessen Amtsgeschäften, im Frieden wie im Kriege, und wurde der eigentliche Regent des Reiches.

Die Pippiniden. In Ostfranken gelangten zur Hausmeierwürde die Pippiniden oder Pippine. Nach Karl Martell und Karl dem Großen werden sie dann das Geschlecht der Karolinger genannt. — Ein Pippin, mit dem Beinamen der Mittlere, war schon so selbständig, daß er mit dem Hausmeier von Westfranken (Neustrien) regelrecht Krieg führte, ihn besiegte und sich dadurch die Hausmeierwürde auch über Neustrien erstritt. Für den Fortbestand des Gesamtreiches war dies von hoher Bedeutung. Es gab nun zwar mehrere Teilkönige mit besonderen Königen; aber die Reichseinheit wurde gewahrt durch das Amt eines gemeinsamen Hausmeiers. Die Pippiniden haben durch ihre Machtstellung den Zerfall des Frankenreiches verhindert. Darin besteht ihr erstes großes Verdienst.

3. Muhammed, der Stifter einer neuen Religion.

Herkunft und Wirken Muhammeds. Die Araber, in zahlreiche Stämme aufgelöst, leben noch heute von Viehzucht und von Karawanenhandel. Sie waren Heiden, und es galt ihnen seit uralter Zeit der Ort Mekka als eine heilige Stätte. Hierher wallfahrten von jeher die Araber, um die Kaaba zu besuchen, den heiligen schwarzen Stein zu küssen und ihn unter frommen Gebeten siebenmal zu umschreiten. — Die Stadt Mekka mit dem Heiligtum zu beschirmen, war das Vorrecht des vornehmsten Araberstammes, der Koreischiten. Aus diesem Stamm entsproß Muhammed.